



Rechenschaftsbericht
der Obfrau bei der **Generalversammlung** von USSERI
Entwicklungsförderung in Afrika e.V.
am 2. November 2016

Einleitung

In dieser dritten Funktionsperiode vom **29. Oktober 2014 bis 30. September 2016** konnte die Bildungsförderung in Afrika durch die Übernahme bzw. Vermittlung von Schulgeldpatenschaften gemäß unserem Vereinszweck weiter fortgesetzt werden. Ein Projekt in Tansania wurde nach fünf Jahren beendet, ein weiteres auf zwei Jahre konzipiertes in Kenia konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Hinzu kam das neue Schulgeldpatenschafts-Projekt in Lemek/Kenia.

Änderung des Geschäftsjahres auf 1. Oktober bis 30. September eines Jahres

Bedingt durch das Ende afrikanischer Schuljahre jeweils im November und der dazugehörigen Überweisung der Patenschaftsgelder zu Beginn des Folgejahres haben wir unser Geschäftsjahr dementsprechend angepasst. Dies ermöglicht eine bessere Darstellbarkeit unseres jährlichen Geldflusses.

Vorstandsarbeit

In dieser Funktionsperiode fanden sechs protokollierte Vorstandssitzungen statt; dazu themenbezogene Arbeitstreffen, intensive Emailkontakte und Telefonate. Vorstandsmitglieder nehmen weiterhin zum Erfahrungsaustausch an Vernetzungstreffen mit anderen entwicklungspolitischen Organisationen teil.

Mitgliedschaften

Der Mitgliederstand zum 30.9.2016 beträgt acht ordentliche Mitglieder. Aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren wir unsere Administrationskosten, die wir so gering wie möglich halten durch ehrenamtliches Arbeiten, Eigenleistungen der Vorstandsmitglieder und Unterstützung einiger engagierter Menschen.

Jahresberichte und Rechnungsprüfungen

Für 2014 und 2015 wurden ausführliche Jahresberichte einschließlich Finanzübersichten verfasst, die jeweiligen Rechnungsprüfungen von Frau Dr. Maria Pucher und Herrn Dr. Hermann Pucher sorgfältig durchgeführt. Die Geschäftsgebahrung des Vereines wurde vorbehaltlos genehmigt. Die Jahresberichte wurden allen PatInnen, SpenderInnen, Vereinsmitgliedern und relevanten GeschäftspartnerInnen zugesandt.

Projekt Schulgeldpatenschaften in Tansania

Am 2.2.2015 haben wir letztmalig **8.075,00 Euro** für insgesamt 80 Patenschaften nach Moshi überwiesen. Bedauerlicher Weise mussten wir feststellen, dass seither unsere bisherigen tansanischen Projektpartner ihre Zusammenarbeit mit uns nicht mehr ausreichend weiter fortführen konnten. Dies sowohl aus beruflichen als auch aus gesundheitlichen Gründen. Die Suche nach anderen geeigneten Personen blieb erfolglos. Daher haben wir mit Jahresende 2015 unser Engagement in Tansania beendet. Wir wollen darauf vertrauen, dass jeder bisherige Beitrag gute Früchte tragen wird. Insgesamt konnten wir in fünf Jahren 375-mal die Finanzierung für ein ganzes Schuljahr übernehmen.

Neues Projekt „Schulgeldpatenschaften in Lemek/Kenia“

In der Vorstandssitzung am 17. August 2015 wurde die Entscheidung getroffen, auf der kenianischen Seite des Rombo-Gebietes, zwischen Kilimandscharo und Victoriasee gelegen, in gleicher Weise wie bisher in Tansania ein neues Projekt zur Vermittlung von Schulgeldpatenschaften zu errichten. Bereits 2012 haben wir diese Region um den Ort Lemek im Distrikt Narok besucht. Unsere Projektpartner sind uns seither bekannt und haben sich in der Zusammenarbeit mit steirischen Organisationen, die in diesem Gebiet Schulbauten und Wasserversorgung fördern, sehr bewährt. Eine genaue Beschreibung der dortigen Situation befindet sich auf unserer Homepage www.usseri.org. Aktuell unterstützen dort 100 PatInnen 90 Patenkinder durch insgesamt 115 Patenschaften. Bei diesem Projekt sind wir dazu übergegangen, auch mehrere Patenschaften für einzelne Kinder zu gewähren, da die Unkosten bedingt durch die überwiegende Notwendigkeit der Internatsunterbringung höher sind als die bisher üblichen Patenschaftsbeiträge.

Projekt „Mother Bertilla Vocational Training School“ in Karen-Nairobi/Kenia

Von Mai 2014 bis Mai 2016 konnten dort die Kosten für insgesamt **zwölf zweijährige Berufsausbildungen** vollständig zu übernommen werden. Dies unter Verwendung von Spendengeldern an den Verein sowie einer Förderung durch die Steiermärkische Landesregierung. Inzwischen schlossen diese jungen Frauen aus dem Umfeld der Nairobi-Slums eine zweijährige Berufsausbildung mit staatlich zertifizierten Abschlüssen in Schneiderei, Sekretariat oder Gastgewerbe erfolgreich ab. Der Kontakt zur Schule gestaltet sich bis heute als vorbildlich. Um den Berufseinstieg der nun selbständigen Schneiderinnen zu ermöglichen, werden wir durch Spendengelder die Anschaffung von geeigneten Nähmaschinen ermöglichen.

Projektreisen

Eine für den Sommer 2015 konzipierte Projektreise mit interessierten PatInnen konnte nicht weiter verfolgt werden, da die aktuelle Lage bezüglich Ebola und Terrorismus ein zu hohes Risiko dargestellt hätte.

Vom 16. Bis 30. Juli 2016 unternahm unser Vorstandsmitglied Anna Lang eine Projektreise nach Kenia und Uganda, begleitet von einigen langjährigen PatInnen. Sie waren Teil einer entwicklungspolitischen Expertengruppe. Besonders über unser Engagement in Lemek und in Nairobi berichtet sie ausführlich im Reisebericht mit Fotos auf unserer Homepage www.usseri.org.

Ausblick

Unverändert in den Medien gezeigte Bilder afrikanischer Bootsflüchtlinge, Nachrichten über so viele Kinder, die ihr Leben auf der Flucht lassen müssen, all dies motiviert uns, Schulbildung als Voraussetzung für eine Existenz im eigenen Land mit den uns möglichen Mitteln weiterhin zu fördern.

Graz, am 2. November 2016

Ursula Keutmann-Plessas
Obfrau